



Bohdalek
„Sohn“



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, resp. Schwiegervaters, Großvaters und Urgroßvaters, des Herrn

R. Anton Gottwald,

k. u. k. Militärarzt i. P. und praktischer Arzt,

Besitzer der Kriegsmedaille, der Militär-Jubiläums-Erinnerungs-Medaille, des Militär-Jubiläums-Kreuzes und der goldenen Salvatormedaille,

welcher Freitag, den 27. November 1914 um 5 Uhr nachmittags nach längerem schmerzhaften Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 91. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Montag, den 30. d. M. um 1/2 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause: IV. Bez., Waaggasse Nr. 11 in die Pfarrkirche zu den heil. Schutzengeln (Paulanern) überführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe nach abermaliger Einsegnung im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden Dienstag, den 1. Dezember l. J. um 9 Uhr vormittags in der obgenannten Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 28. November 1914.

Ignaz Gottwald

Musikmeister und Schriftsteller

Anton Gottwald

k. u. k. Militär-Oberrechnungsrat 2. Kl.

Karl Gottwald

Bureauchef der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Heinrich Gottwald

Adjunkt der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt
als Söhne

Rudolf Shott

k. k. Postkontrollor i. P.

als Schwiegersohn

Leopoldine Gottwald

geb. Heimer

Fanny Gottwald

geb. Straub

Johanna Gottwald

geb. Bohdalek

Eugenie Gottwald

geb. Freyenschlag-Geraus

als Schwiebertöchter

und sämtliche Enkel und Enkelinnen,
Urenkel und Urenkelinnen.

Gemeinde Wien. Städtische Leichenbestattung, IV., Wiedner Hauptstraße 33. Tel. 53225.

Druck von Carl Fischer, vorm. Ferd. Ullrich u. Sohn, Wien, IV.